

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

Online

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 133

Montag, 22. November 2021

NETZWERK MEDIEN



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

MEDIEN IN DER DEMOKRATIE

Denis (15), Patrick (13), Alvin (13) und Eric (12)

Meine Meinung macht Demokratie

Demokratie bedeutet eine eigene Meinung zu haben und sie auch in der Öffentlichkeit zu äußern.

In der Demokratie hat jeder Mensch die gleichen Rechte, zum Beispiel auf Meinungsfreiheit und das Recht auf Freiheit. In einer Demokratie darf jede*r mitmachen, egal ob Mann oder Frau und egal welche Hautfarbe. In einer Demokratie darf auch jede*r mitentscheiden. Mitbestimmen können wir durch Wahlen. Wir in der Klasse haben zum Beispiel schon einen Klassensprecher gewählt. Man kann seine Meinungen auch auf Demonstrationen äußern. Zu allererst muss man sich aber eine Meinung bilden, dafür muss man recherchieren und sich informieren und das macht man in den Medien. Das ist für eine Demokratie sehr wichtig, denn nur, wenn man sich informiert, kann man selbstbestimmt mitmachen.

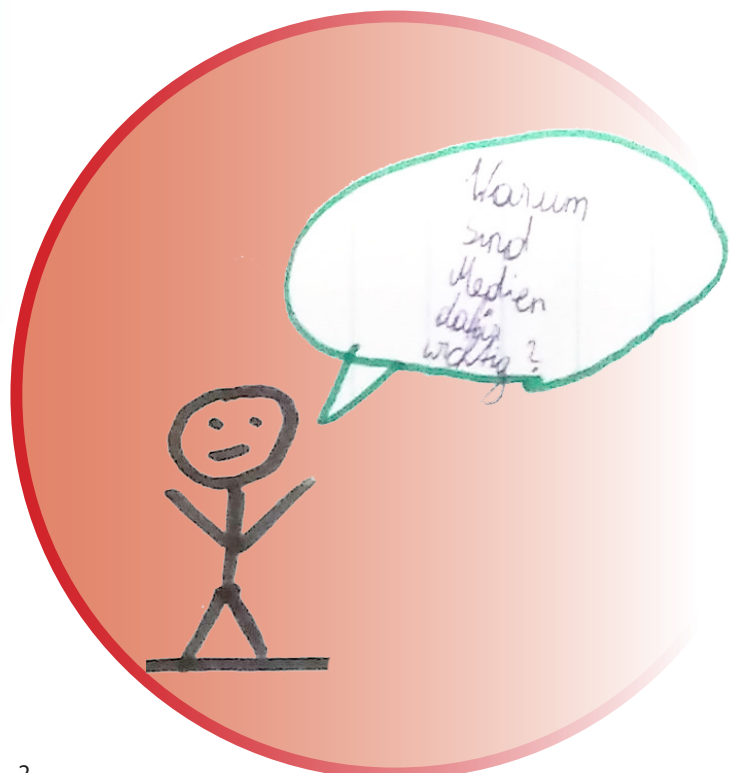


Meinungen sind ganz persönliche Einstellungen zu Dingen.

Die Medien unterhalten uns, aber informieren uns auch. Wenn wir wissen was in der Welt passiert, können wir uns auch eine Meinung dazu bilden.



Um sich eine Meinung zu bilden, muss man sich informieren und recherchieren.





Unsere Meinungen werden von vielen Dingen beeinflusst. Manches davon passiert bewusst, indem wir uns informieren, manches aber auch unbewusst.



ACHTUNG FAKE NEWS!

Clarisa (12), Isabella (12), Sabrina (13), Marwa (13) und Fiona (14)

Es gibt unterschiedliche Medien wie z. B. Radio, Fernsehen, Zeitung und Internet. Gemeinsam haben alle Medien, dass man aus ihnen Informationen bekommt. Aber leider stimmen nicht immer alle Informationen, die wir in den Medien finden. In diesem Artikel erklären wir, warum das ein Problem ist und wie man vertrauenswürdige Informationen erkennt.

Medien können für unterschiedliche Dinge genutzt werden wie z. B. zur Unterhaltung oder, um mit Freund*innen in Kontakt zu bleiben. Aus Medien bekommen wir auch Informationen zu den unterschiedlichsten Themen. Wenn man sich in den Medien informiert, muss man aber auf ein paar Dinge aufpassen. Fake News, Falschmeldungen und betrügerische Nachrichten sind ein großes Problem, weil sie können Schlimmes bewirken. Fake News und Falschmeldungen können dazu führen, dass Menschen schlecht informiert sind und falsche Dinge glauben. Stimmen Informationen nicht, kann es z. B. dazu führen, dass sich Menschen ohne Grund vor Gefahren fürchten, die aber nicht vorhanden sind. Falsche Informationen können dazu führen, dass Menschen schlecht informiert sind. Wir haben das Gefühl, dass das z. B. aktuell bei der Corona-Impfung passiert. Schlechte Informationen können auch zu Streit und Konflikten führen, wenn Menschen beginnen darüber zu streiten, was denn nun stimmt und was nicht.

Wie erkennt man vertrauenswürdige Informationen?

Wenn man sich informiert, sollte man immer aufpassen. Aber wie erkennt man vertrauenswürdige Informationen? Hier ein paar Tipps von uns:

Quellen vergleichen

Man sollte sich unterschiedliche Beiträge zu einem Thema auf verschiedenen Kanälen ansehen und Informationen vergleichen. Findet man wiederholt dieselben Informationen, ist es wahrscheinlicher, dass sie stimmen.

Bei Zahlen und Statistiken aufpassen

Wir empfehlen bei Zahlen und Statistiken immer zu schauen, ob die Quelle angegeben ist. Wenn keine Quelle angegeben ist, ist es schwer zu kontrollieren, ob die Zahlen so auch stimmen.

Vertraute Quellen verwenden

Ein guter Tipp von uns ist es, dass man sich bei Quellen informiert, mit denen man in der Vergangenheit schon gute Erfahrungen gemacht hat.

Achte auf das Datum

Wenn man sich informiert, sollte man immer darauf achten, von wann die Information stammt. Informiere ich mich z. B. über die aktuellen Corona-Maßnahmen, sollte ich auf das aktuellste Datum achten. Informationen von 2020 stimmen heute wahrscheinlich nicht mehr.

Fake News

Fake News sind absichtlich verbreitete Falschmeldungen. Fake News geben vor richtig zu sein, stimmen aber nicht. Das Ziel von Fake News ist es, Menschen zu manipulieren.

Falschmeldungen

Falschmeldungen sind unzutreffende Nachrichten. Sie passieren z.B. wenn Verfasser*innen einer Nachricht nicht genau recherchiert haben oder Inhalte ohne Überprüfung geteilt werden.



Aufgepasst Fake News! Unsere Tipps:

**Quellen
vergleichen!**

Achte auf
das
Datum!

**Informationen
auf ihre Aktuali-
tät überprüfen!**

Achtung bei
Zahlen und
Statistiken

Auf vertrauens-
würdige Quellen
zurückgreifen

VERANTWORTUNG UND MEDIEN

Lina (13), Mara (13), Valbone (13) und Naomi (13)

Wir erklären in unserem Artikel, wie man verantwortungsvoll mit Medien umgeht. Dazu haben wir uns näher mit der Geschichte von Juan und Oskar beschäftigt.



Was hat Juan falsch gemacht?

Juan hat ohne Erlaubnis ein Foto von Oskar gemacht und veröffentlicht. Das ist rechtlich verboten. Bevor man Fotos von jemandem macht und verbreitet, muss man die Zustimmung von dieser Person einholen. Wir haben auch unsere Zustimmung für die Fotos in diesem Artikel gegeben.

Juan ist in Oskars Privatsphäre eingedrungen und

hat ihn auch persönlich verletzt. Wenn uns so etwas passieren würde, würden wir uns nicht wohl fühlen. Es ist ein peinliches Erlebnis, man fühlt sich gedemütigt und hintergangen. Es passiert auch oft, dass man versucht diese negativen Gefühle zu überspielen und dann im Gegenzug auch anfängt peinliche Fotos von anderen zu posten.

Das Foto hat unserer Meinung definitiv auch einen Einfluss darauf, was andere über Oskar denken. Sie haben jetzt vielleicht eine schlechtere Meinung über ihn.

Was ist Meinungsfreiheit?

Österreich ist eine Demokratie. In Österreich herrscht Meinungsfreiheit. Das bedeutet, man kann frei sagen, was man sich denkt. Das ist nicht in allen Ländern so. Aber Meinungsfreiheit hat auch Grenzen. Man darf zum Beispiel niemanden schimpfen oder beleidigen. Man darf auch keine Lügen und Fake News verbreiten.

Wie kann man Oskar helfen?

Wenn es Oskar in der Situation schlecht geht, kann man sich um ihn kümmern, damit er sich wieder wohler fühlt.

Juan kann man darauf hinweisen, dass es nicht in Ordnung ist, was sie getan hat. Man kann mit Juan darüber reden, dass sie Oskar weh getan hat und das in Zukunft nicht mehr machen soll.



Man kann sie auch bitten, das Foto zu löschen. Aber es ist schwierig etwas zu löschen, das einmal im Internet verbreitet wurde. Wenn ein Foto einmal im Internet öffentlich gemacht wurde, kann es trotzdem weiterverbreitet werden.

Man kann eine/n LehrerIn einschalten und darum bitten, dass er/sie mit Juan und ihren Eltern redet. Wir haben in unserer Schule einen Vertrauenslehrer, den sogenannten Tutor, dem wir alles erzählen können. Wir können Probleme mit MitschülerInnen oder anderen LehrerInnen mit ihm besprechen. Wir können ihm auch sagen, wenn wir Sorgen wegen Noten, oder Probleme zuhause haben. Wir finden es gut, dass es in unserer Schule Leute gibt, mit denen man vertraulich reden kann. Auch der/die Klassen-sprecherIn sollte sich einschalten, wenn jemand in der Klasse gemobbt wird. Es ist wichtig, dass wir uns als Klasse unterstützen und füreinander da sind.

Was finden wir wichtig beim Umgang mit Medien?

Wir nutzen verschieden Medien und Apps: TikTok, Snapchat, Instagram, WhatsApp oder Twitter. Wir alle tragen beim täglichen Umgang mit diesen Apps Verantwortung. Man sollte vorsichtig damit sein, was man im Internet veröffentlicht. Viele Leu-

te können diese Inhalte sehen und bilden sich eine Meinung über die Personen, die sie teilen. Uns ist es wichtig, dass man nicht lügt und keine Fake News verbreitet. Man soll Leute nicht beschimpfen und respektvoll miteinander umgehen. Man kann auch in Social Media netter miteinander umgehen und zum Beispiel freundliche und positive Dinge übereinander teilen.



Was bedeutet Zivilcourage?

Courage bedeutet Mut. Zivilcourage ist, wenn man sich als Privatperson für jemanden einsetzt, der Hilfe braucht. Man soll nicht nur dastehen und zuschauen, sondern helfen. Es ist auch notwendig, dass man sich für Personen einsetzt, die man nicht kennt oder die keine FreundInnen sind. Zivilcourage ist wichtig, da wir alle zusammenhalten sollten. Dabei ist aufzupassen, sich nicht selbst in Gefahr zu bringen.

IMPRESSUM

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:

Parlamentsdirektion

Grundlegende Blatttrichtung:

Erziehung zum

Demokratiebewusstsein.

ONLINE Werkstatt Medien

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

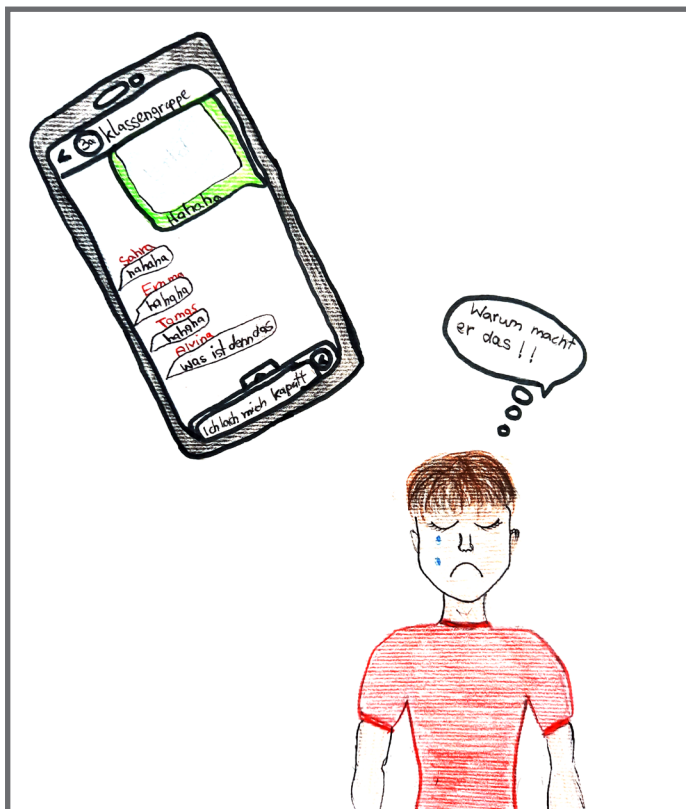
Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

www.demokratiewerkstatt.at

3A, MS Felixdorf, Schulstraße 3, 2603 Felixdorf



Im Internet muss man aufpassen was man postet!

